

Ein aufregendes 2011 neigt sich dem Ende zu

Anfang 2011 lagen wir in den letzten Verhandlungen mit der Stadt bzgl. der Übernahme der Verwaltung für die gesamte Dorfgemeinschaftshaus-Anlage. Bis dahin hatten wir (der geschäftsführende Vorstand) ein gehöriges Maß an Vorarbeiten / Vorüberlegungen und Kalkulationen hinter uns gebracht. Am 1. Februar war es dann soweit: die Verwaltung des DGH ging an den BSV über (auf der Jahreshauptversammlung wurde darüber berichtet) – und Ulrich Gehrke hat als Verwalter und Hausmeister über bislang nahezu elf Monate einen hervorragenden Job geleistet. Vielen Dank für Deinen Einsatz!

Für die zahlreichen Aktiven und / oder Gäste, die Veranstaltungen im DGH durchgeführt haben, haben sich durch die Umstellung keinerlei nachteilige Veränderungen ergeben – ganz im Gegenteil! Als Fazit für die hinter uns liegende Zeit kann nur betont werden, dass die uns übertragenen Aufgaben äußerst erfolgreich erledigt wurden.

Leider zieht aktuell eine dunkle Wolke herauf - fällt zwischen den vielen, die wir nun bei tatsächlich eingetretenem Herbstwetter haben, nicht auf –, die größere Konsequenzen für den Sportverein nach sich ziehen könnte. Aktuell wird überprüft, ob der Verein nicht Gefahr läuft, seine Gemeinnützigkeit zu verlieren. Eine Frage, welche die Stadt seit Anfang des Jahres nicht beantwortet hat. Noch im Dezember 2011 wird daher ein weiteres Gesprächstermin mit den Verantwortlichen der Stadt Münden stattfinden. Wir werden sehen, wie sich die Angelegenheit weiter entwickelt.

Die Sparten und Gruppen im Verein sind allesamt gut organisiert, die Sparten- und Gruppenleiter sowie die Mitglieder des gesamten Vorstandes nehmen ihre Verantwortungen wahr und rege an den Vorstandssitzungen teil. Herzlichen Dank für Euren ehrenamtlichen Einsatz

– ich kann nicht oft genug betonen, wie wichtig dieser ist. Auf die Geschehnisse in den verschiedenen Gruppen gehe ich hier nicht ein; an anderer Stelle in dieser BSV-Info wird darüber berichtet. Ich freue mich jedoch über die erreichten Erfolge bzw. die rege Teilnahme an den angebotenen Aktivitäten.

Die Sparten wurden auch im fast abgelaufenen Jahr nach besten Kräften unterstützt sowie zum Beispiel die Damengruppen des Breitensport mit neuen Geräten und der Seniorenfußball mit Trainingsanzügen und allerlei weiterer Sportbekleidung.

Hier kommt dem Verein natürlich auch der Einsatz des Fest- und Werbeausschusses und die erhaltenen Privatspenden zu Gute. Herzlichen Dank. Darüber hinaus wurde den Gruppen in 2011 wieder die Gelegenheit gegeben, durch ihren Einsatz bei verschiedenen Veranstaltungen Geld hinzu zu verdienen (wie beispielsweise bei der Bewirtung anlässlich der Jahreshauptversammlung oder dem Sattelfest).

Als sehr erfreulich bewerte ich, dass am Konzept gemeinsamer, durch örtliche Vereine getragener, Veranstaltungen fest gehalten wird. Gerade zu Zeiten des in seiner Aktualität nicht nachlassenden Themas des demographischen Wandels sind diese Unternehmungen wichtig – nicht nur zur Förderung der Dorfgemeinschaft, sondern auch, um Jung und Alt zusammen zu bringen.

In diesem Jahr hatte ich Gelegenheit, das erste Mal als Gast (Begleitung) an der Feier für die besonderen Geburtstagskinder teilzunehmen. Meine Aufgabe als Moderator und Fotograf ist mir trotz alledem geblieben. Dies wird sich im nächsten Jahr jedoch grundlegend ändern: dann lasse ich reden und fotografieren und die Zeit kurzweilig bei

netten Gesprächen und kulinarischen Leckerbissen verbringen!

Auf der ersten Vorstandssitzung in 2012 wird der Termin für die Geburtstagsfeier 2012 festgelegt. Alle besonderen und halb-besonderen Geburtstagskinder werden dann entsprechend informiert. Eine weitere wichtige Aufgabe wird die Planung der Jahreshauptversammlung sein, die in 2012 nach gegenwärtigem Stand wahllos über die Bühne gehen wird.

Ansonsten lassen wir uns überraschen, was 2012 so alles für uns bereithalten wird. Ich freue mich auf eine weitere erfolgreiche, konstruktive Zusammenarbeit mit (m)einem bewährten Team.

Jetzt wollen wir aber erst einmal einen niedrigeren Gang einlegen und uns langsam auf die Weihnachtszeit und den Jahresabschluss einstimmen. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern/innen des Vereins und wünsche den Gruppen und Sparten schöne Weihnachtsfeiern und einen friedlichen Jahresabschluss.

Das Gleiche gilt für alle Vereinsmitglieder und alle Bonaforther:

Eine gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und alles Gute für 2012.

Herbert Sittig



Jugendfußball im BSV Mehr Schatten als Licht

Mit dem Doppelerfolg (Kreismeister und Kreispokalsieger) zum Abschluss der letzten Saison der B-Junioren wechselte die komplette Mannschaft in die Altersklasse der A-Junioren. Zusammen mit der SG Werratal wurde eine Spielgemeinschaft gegründet. Geplant war auch eine B-Jugend an den Start zu schicken, jedoch musste die Mannschaft vor Spielbeginn zurückgezogen werden.

Zu Beginn der Saison traf die Mannschaft im Kreispokal auf den Titelverteidiger 1. FC Werder Münden. Nach einem Blitzstart und einer schnellen 2:0-Führung wurde die Partie in Laubach mit 5:1 gewonnen. Zum Saisonauftakt wurde das Heimspiel gegen die JSG Lengler/Harste/Grone mit einem Treffer in der 87. Minute mit 4:3 gewonnen. Es folgte eine 7:1-Auswärtserfolg in Göttingen-Weende und ein überzeugendes 6:2 in Hedemünden über den Nikolausberger SC. Beim anschließenden Auswärtsspiel in Dransfeld spielten die Jugendlichen schon etwas überheblich. Zwar siegten sie mit 3:0, sie hätten aber bei konzentrierter Spielweise auch höher gewinnen können. Im folgenden Pokalspiel in Esebeck wurde dann die Überheblichkeit bestraft. Gegen den JFV

West Göttingen unterlag man mit 2:3, und es war aus mit dem Traum vom Pokalfinale.

Das folgende Heimspiel gegen Friedland/Bremke endete noch mit einem 4:1-Sieg, doch beim Auswärtsspiel auf dem Rattwerder gegen den 1. FC Werder Münden wurde die Mannschaft regelrecht vorgeführt. Am Ende hieß es 1:4 und die Tabellenführung war dahin. Da zeigte sich, dass der Gegner die bessere Einstellung ins Spiel brachte und zu Recht die drei Punkte bekam. Zudem wurde in diesem Spiel Yannick Quentin so schwer verletzt, dass er bis heute ausfällt.

Das folgende Heimspiel gegen den Angstgegner RSV Göttingen 05 endete mit 3:3. Es folgten die Arbeitssiege gegen SVG Göttingen (4:1) und Bovender SV (3:2). Die Revanche für die Pokalpleite gegen JFV West Göttingen gelang mit 2:0. Als Abschluss der Feldserie ging es zum Rückspiel nach Grone. Eine sehr schlechte, wenn nicht die schlechteste Leistung der letzten zwei Jahre, führte zu einer klaren 1:4-Pleite. Bleibt die Hoffnung auf die Rückrunde.

Frank

A-Junioren beim internationalen Turnier

Vom 5. Bis 8. Januar 2012 findet in der Lokhalle Göttingen Europas größtes U 19 Turnier, der Sparkassen-VGH-Cup, statt. Seine Premiere haben dabei die A-Junioren der Spielgemeinschaft Bonaforth/Werratal. Dank des tatkräftigen Engagement von Marcel Ring wurde die Bewerbung unserer A-Junioren berücksichtigt. Bei der Auslosung am 10. November wurden neben den regionalen Mannschaften JSG Schoningen/Bollensen/Weser, TSV Seulingen und JSG Lengler/Harste/Grone auch die Bundesligisten Eintracht Braunschweig und Hertha BSC Berlin zugelost. Als internationaler Gegner trifft man in der Vorrunde auf Austria Wien. Los geht es am Donnerstag, den 5. Januar um 19.15 Uhr gegen Eintracht Braunschweig.

Neben der Erfahrung gegen namhafte Mannschaften zu spielen, hoffen die Spieler auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung aus den eigenen Reihen. Kartenbestellung unter 05541/947890.



Frank

Hinrunde der G-Junioren

Nachdem sich die G-Junioren (Jahrgänge 2005 und 2006) des BSV im Winter des letzten Jahres neu gegründet hatten, haben wir im Sommer diesen Jahres unsere ersten Turniere gespielt. Dabei stand natürlich der Spaß im Vordergrund und das Ergebnis war nur zweitrangig. Gleich das erste Turnier durfte auf eigenem Rasen gespielt werden und, die Kinder freuten sich, endlich ihr Können gegen andere Mannschaften zeigen zu dürfen. Auch wenn das Ergebnis nicht ganz so erfolgreich war, hatten wir, auch aufgrund des tollen Verkaufsstandes, viel Spaß. Es folgten noch drei weitere Turniere in Landwehrhagen, Münden und Hedemünden, bei denen viel Ehrgeiz gezeigt wurde, aber auch Tränen geflossen sind. Von Turnier zu Turnier wurden die Spieler besser und es kehrte eine gewisse Routine ein. Nachdem alle vier Turniere mehr oder weniger gut abgeschlossen wurden, war

die Saison vorbei und wir machten mit unserem Training weiter. Dabei musste leider unser zweiter Trainer Yeong-Bae Park seine Tätigkeit aufgrund fehlender Zeit abgeben und Mario Ivandic von der A-Jugend der JSG Werratal/Bonaforth übernahm sein Amt.

Nach Ende der Herbstferien gingen wir mit dem Training wieder zurück in die Halle. Da wir für die Hallenkreismeisterschaften keine Mannschaft gemeldet haben, werden wir am Samstagvormittag, den 17. Dezember, ein eigenes Turnier in der Sporthalle des Grotfend-Gymnasiums austragen. Für diesen Anlass und den tollen Mannschaftsgeist sponsert uns die „Rewe Kaiser OHG“ einen Satz neue Trainingsanzüge.

Am Freitag, den 16. Dezember, feiern wir zum Jahresabschluss unsere Weihnachtsfeier.

Ich bedanke mich bei allen Eltern und den Spielern Alea, Lynn, Jakob, Nils,



© www.ClipProject.info

Nils, Nick, Benjamin, Moritz und Bjarne für die tolle und fröhliche Stimmung in der Hinrunde.

Wer Lust hat und auch mal beim Training mitmachen möchte, der kann freitags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im DGH Bonaforth vorbeischaun oder mich unter der Telefon-Nr. 05541/31319 anrufen.

Gerrit Hartig

Eine Mannschaft mit Siegeswillen

Das Team um die Trainer Andy und Maik Trapp zeigte in der Hinrunde der Saison 2011/2012 sehr oft, was für ein Potential in ihr steckt. Allerdings musste man in der Regel erst in Rückstand geraten, um richtig wach zu werden. Nur in einem Spiel (1:2 gegen die SG Staufenberg) gelang das nicht. Die Serie begann mit einem 0:0 beim TuSpo Weser Gimte II. Aus einer klaren Überlegenheit konnte kein Kapital geschlagen werden. Bis zum Umfallen wurde im darauffolgenden Heimspiel gegen Werder Münden II gekämpft. Mit viel Glück und einem überragenden Keeper Maik Trapp erreichte man gegen dieses Top-Team ein Remis. Eine der besten Saisonleistungen zeigte die Mannschaft beim 4:2-Auswärtssieg in Bühren. In diesem Spiel gab jeder Spieler 100 Prozent und mehr. Mit einem eisernen Siegeswillen wurde dann Dransfeld II mit 2:1 bezwungen. Gegen die erstaunlich starke Mannschaft aus Groß Schneen lag man kurz vor Spielende 0:1 zurück. Ein Platzverweis erschwerte dann noch eine Resultatsverbesserung. Doch auch in Unterzahl wurde um jeden Zentimeter gekämpft. Das zahlte sich aus! In der 85. Minute glich Sergej Subkow per Elfmeter aus. Quasi mit dem Abpfiff gelang dann

Abbas Salman der 2:1-Siegtreffer. Im letzten Hinrundenspiel war die SG Werratal II zu Gast in Bonaforth. Auch in diesem Spiel behielt das Team um die Trapp-Brothers mit 4:2 die Oberhand. Nach Ende der Hinrunde belegt die Mannschaft zusammen mit SG Bühren/Scheden den dritten Tabellenplatz. Da in dieser Saison auch wieder zwei Mannschaften aufsteigen, ist für Spannung gesorgt. Die Rückrunde beginnt am 1. April 2012.

Leider haben wir im Sommer unseren lieben Sportkameraden Udo verloren. Für uns alle unfassbar verstarb er urplötzlich. In unseren Herzen wird er jedoch immer bei uns sein.

Die Herrenfußballmannschaft des BSV 06 wünscht allen Bürgern und Fans frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Uwe Hasper

P.S. Im Sommer spendete Raiffeisen Energie der Herrenmannschaft einen Satz Trainingsanzüge. Weitere Anschaffungen wie z. B. T-Shirts wurden mit einer Spende von Betreuer Uwe Hasper und beiden Trainern finanziert. An alle Sponsoren ein herzliches Dankeschön. (Anm. d. Red.)

Achtung: Beitragsänderung ab 2012

Auf unserer letzten JHV am 8. April wurden unsere Beiträge aufgrund eines fast einstimmigen Beschlusses (nur drei Enthaltungen) leicht verändert. Die Beiträge im Einzelnen ab dem 1. Januar 2012:

Erwachsene:	7 €/Monat
Ehepaare:	11 €/Monat
Familienbeitrag:	13 €/Monat
Jugendliche bis 18 J.	5 €/Monat
Sozialbeitrag/ Fördermitglieder	5 €/Monat

Wir hoffen sehr, damit den in den letzten Jahren gestiegenen Kosten genüge getan zu haben, müssen die Beiträge jedoch immer wieder auf den Prüfstand stellen. Daher ist es umso erfreulicher, dass unsere Vereinsmitglieder dieses grundsätzlich in so breiter Mehrheit mittragen.

Herbert Sittig

Der Breitensport

bereitet sich auf den Jahresabschluss vor – und das bedeutet kleine Weihnachtsfeiern und natürlich eine schöne letzte Übungsstunde für einen gelungenen Abschluss des sportlichen Lebensbereiches.

Wie versprochen, wurden in den Sommerferien die heiß ersehnten Aerosteps angeschafft. Ich hoffe, alle freuen sich und arbeiten gern mit diesem Gerät!

Im Breitensportbereich läuft alles glatt, alles geht seinen Gang – davon gehe ich zumindest aus, denn mir kamen keine unangenehmen Informationen von den Aktiven zu Ohren. Lediglich die Gruppe Mikado müssen wir nun wohl endgültig abschreiben. Nachdem es Anfang dieses Jahres so aussah, als würde sich die Gruppe wieder berappeln, scheint nun das Ende unwiderfürlich eingeläutet. Schade!

Ich plane eine Zusammenkunft mit allen Verantwortlichen des Breitensport für Anfang 2012 – ich hoffe, man hat sich dann nichts Negatives für diesen Zeit-



punkt aufgehoben und mir vergeht Hören und Sehen!? Aber Spaß beiseite:

Die Damengruppen sind wie eh und je am Start, es finden sich mittlerweile zahlreiche Anhänger des Badminton zum montäglichen Training ein; der Laufftreff lässt es nach dem erfolgreich durchgeführten ersten Fulda-Volkslauf im Oktober den Winter über ruhiger angehen, die Walker haben ihre Stöcke wieder hervorgeholt und treffen sich regelmäßig, das Kinderturnen hält sich bei mäßiger Beteiligung.

Hoffen wir, dass alles so bleibt und sich vielleicht die / der eine oder andere (Neu-) Bonaforthener aufrafft und dem Sportverein im neuen Jahr beiträgt. Darü-

ber würden wir uns sehr freuen und das wäre z. B. ein Vorsatz für 2012, der leicht umsetzbar ist.

Ich wünsche allen Aktiven des Breitensport, allen Vereinsangehörigen und allen Bonaforthern eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr sowie die besten Wünsche für 2012.

Selbstverständlich versäume ich nicht, mich bei allen Verantwortlichen in den verschiedenen Breitensport-Gruppen für ihren Einsatz im nahezu abgelaufenen Jahr zu danken und sie darin zu stärken, auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu wirken. Wir brauchen euch – ohne euch läuft nichts.

Bei dem schönen Wetter, das wir zur Zeit haben (Ende Nov., ich sitze bei strahlend blauem Himmel am Tisch und schreibe diesen Bericht), fällt einem die Vorstellung schwer, dass schon bald Weihnachten ist. Das Klima zeigt sich veränderlich, der Kalender jedoch nicht und er bleibt unbestechlich.

Alles Liebe, alles Gute

Hildegund Sittig

Eine abwechslungsreiche Inszenierung oder ein Jahr bei den Gymnastikfrauen

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, und es ist an der Zeit dieses Revue passieren zu lassen. Für die Gymnastikgruppe begann das Jahr 2011 ziemlich aufregend. Wir wollten unser 40jähriges Bestehen ja gebührend feiern. Was uns mit einem gemütlichen Essen im „Schmucken Jäger“ und einer Wochenendfahrt nach Bad Salzung sehr gut gelungen ist. Daran konnten ja alle schon in der vergangen Info teilhaben. Ich möchte es aber an dieser Stelle nicht versäumen, Christine und Christa noch einmal herzlich für ihre Mühe und vor allem Geduld zu danken. Ohne ihre viele Arbeit wäre die Unternehmung sicher nicht so toll abgelaufen. Die sportlichen Aktivitäten kamen natürlich auch nicht zu kurz. So wurde jeden Donnerstag fleißig geturnt. Im Frühjahr mussten „meine Frauen“ leider öfter ohne mich auskommen, da ich durch Fliesen schleppen, Wohnung aus- und einräumen usw. sehr beschäftigt war. Herzlichen Dank an die Gymnastikgruppe für ihr Verständnis und die große Unterstützung bei der großen Unternehmung Umzug. Es war toll, wie ihr die Übungsstunden ohne mich gemanagt habt, jeder wusste eine Übung und alle machten mit. Hier sieht man wieder, wie gut die Zusammenarbeit in unserer Gruppe läuft.

Den Abschluss vor den Sommerferien verbrachten wir bei uns im „Wintergarten“ bzw. überdachtem Hof. Es gab viele

verschiedene Salate und Deftiges vom Grill. Hanna gab eine exotische Bowle aus. Diese bereitete Gerd uns sehr lecker zu. Vielen Dank den beiden für das spritzige Erlebnis. So war es ein rundherum gelungener Abend.

Für uns war danach natürlich nicht wirklich Pause, das Sommerferienprogramm stand noch an. So trafen wir uns am 14. Juli bei Gerda, um zur Eisdiele zu wandern. Hier gab uns Erika alle einen leckeren Becher aus. Am einem anderen Donnerstag wurde der „Monte Peseto“ bestiegen und eine deftige Brotzeit eingenommen. Am 11. August verbrachten wir die Übungsstunde mit einarmigem Stemmen im Bistro 37. Jeder gönnte sich einen kleinen Snack von der Karte und die passenden Getränke. Es war ein sehr sportlicher Abend, besonders die Arm- und Bauchmuskeln wurden trainiert. Margot gefiel diese Gymnastik so gut, dass sie sich spontan entschloss, zu ihrem Geburtstag eine Wiederholung anzubieten. Wir waren ihr sehr dankbar dafür. Da es einer fiten Gymnastikgruppe gelingt immer noch einen drauf zulegen, gestaltete sich der Return noch effizienter. Es gab diverse Aufführungen unter

anderen von „Tante Trüh“ und ihrem Wunderschirm.

Am 23. August hatten wir eine aufschlussreiches Zusammentreffen mit drei Klofrauen, die unterschiedlicher nicht sein konnten. Ach, nein - ich muss mich verbessern, es heißt nicht Klofrauen sondern Sanitärreinigungsfachangestellte! Im Dreiflüsse-Theater haben wir uns bei „Abba Hallo“ köstlich amüsiert.



Wie ihr sehen könnt, hatten wir ein sehr vielfältiges Jahr und haben es sogar noch geschafft zwischen den ganzen Termin sportlich aktiv zu bleiben.

Ich wünsche allen Bonaforthern ein frohes Weihnachtsfest und ein abwechslungsreiches Jahr 2012.

Gabi Trottenberg

Das Nordic Walken bzw. Walking startet wieder voll durch

Seit Oktober finden wieder regelmäßig samstags die Übungsstunden statt. In der „Dunklen Jahreszeit“ treffen wir uns um 14.30 Uhr vor dem DGH in Bonaforth. Die ersten Walkingtreffs nach der Pause waren sehr erfolgreich. Es gingen bis zu acht Teilnehmer durch die wunderschöne Herbstlandschaft und genossen den Sport in der freien Natur. Wie schon oft betont, ist diese Sportart für jedermann geeignet und niemand wird überfordert. Es besteht sogar die Möglichkeit, individuell eine leichtere oder schwere Strecke zu laufen. Da wir eine sehr flexible und lustige Gruppe sind, wird der genaue Ablauf der

Übungsstunden vor Ort entschieden. Der Grundablauf ist natürlich immer gleich: Erst eine Aufwärmphase mit anschließendem Dehnen. Darauf folgt das Walken bzw., Nordic Walken über eine der Gruppe angepasste Wegstrecke. Den Abschluss der Übungseinheit bildet ein leichtes Stretching und anschließendes Abwärmen.

Wer Interesse hat, ist bei uns jederzeit willkommen. Für Auskünfte stehe ich gern zur Verfügung, ruft mich einfach an oder schickt eine Mail.

Am 17. Dezember findet die letzte Übungsstunde in diesem Jahr statt, das Ziel ist der Weihnachtsmarkt in



Münden. Hier stärken wir uns bei einer Bratwurst und heißem Glühwein, bevor wir durch die hoffentlich winterliche Landschaft zurück nach Bonaforth walken.

Die erste Walkingstunde im neuen Jahr findet am 7. Januar statt.

Kontakt: Gabi Trottenberg
Tel.: 05541/34384
Mail: Gtrottenberg@online.de

Baustelle für Kids

Auch 2011 fand das Eltern-Kind-Turnen



regelmäßig statt. Leider gibt es derzeit nur wenige Arbeiter, die auf unseren Bewegungsbaustellen mitarbeiten möchten. Im Schnitt nehmen drei bis sechs Kinder im Alter von 8 Monaten bis 5 Jahren teil. Es werden flexible Tagesbaustellen angeboten in denen sich die Kinder frei bewegen dürfen. Ein Umbau ist jeder Zeit möglich. Dazu biete ich verschiedene Nutzungsanregungen an, wie z. B. rückwärts laufen oder auf allen Vieren. Bei etwas schwierigen Aufbauten leiste ich Sicherheitsstellung, lasse den Kindern aber die freie Wahl, selbst zu bestimmen, wie weit sie gehen möchten, und was sie sich zutrauen. Jeder darf und soll seine Grenzen selbst austesten. Die Kinder sollen Bewegungserfahrungen sammeln ohne Wettbewerbszwang. Aufgrund des akuten Arbeitermangels sind wir verfrüht in die „Schlecht-Wetterzeit“ gegangen. Wir starten aufs neue am 10. Januar um 15.30 Uhr. Um eine effektive Übungsstunde abhalten zu können, müssten es allerdings im neuen Jahr einige Kinder mehr sein. Ich versuche, das KiTu aufrecht zu erhalten, da es den Kids viel Spaß macht und auch die Eltern aktiv mitarbeiten.

Deshalb merkt euch den Termin schon einmal vor. Jeder der Lust hat, aktiv auf unseren Baustellen mit zu arbeiten, ist willkommen.



Impressum

BSV-Info 12. Jahrgang, Ausgabe 2/2011
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführender Vorstand des BSV
Auflage: 220 Exemplare
Kostenlos an alle Bonaforther Haushalte
Redaktion und Kontakt:
Herbert Sittig, Tel 34240, Regina Grüßing, Tel 31969

BSV hatte erfolgreiches Debut mit erstem Volkslauf

Mit 52 Startern hatte der 1. Fulda-grenzlauf des Bonaforther Sportverein guten Zuspruch erhalten. Das sonnige Oktoberwetter hatte einige schnelle Athleten an den Radweg an der Försterfulda gelockt. Während die Anmeldung und der gesellschaftliche Teil des Rennens im Dorfgemeinschaftshaus stattfanden, wurde die Startlinie 200m oberhalb des Schleusengeländes gezogen. Leider ist die Bushaltestelle aus Richtung Hann. Münden immer noch nicht reaktiviert, weil sie genau auf der Grenze liegt. So konnten Teilnehmer nur aus Hessen mit dem Bus anreisen. Auf dem Radweg in Richtung Wilhelmshausen wurden mehrere Strecken angeboten. 500 m für Kinder bis 7 Jahren, 1.000 m für Schüler,

5.000 m und 10.000 m sowie 5.000 m Walking und Nordic-Walking. Der Wendepunkt der langen Strecke lag zwischen Wilhelmshausen und der Abzweigung nach Knickhagen. Da das sonnige Wetter auch noch einige Radler auf den Radweg gelockt hatte, musste ein Vorausfahrzeug mit zwei Rädern gefunden werden. Glücklicherweise hat sich der Rennradsporler Werner Harbusch aus Immenhausen dazu bereit erklärt, den Pulk der schnellen Zehnkilometerläufer anzuführen. Die Klasse M45 war gespickt mit starken Läufern, so dass auf dem letzten Kilometer an der Försterfulda ein spannendes Rennen gab, das der Immenhäuser Karsten Deinzer für sich entscheiden konnte. Es gab bei den Läufern durchweg positive Stimmen. Allerdings wäre es auch möglich, in Zukunft auf die niedersächsische Seite in den Wald zu gehen und bis Spele zu laufen. Der Radweg wäre allerdings prädestiniert, um evtl. eine offene Kreismeisterschaft im Strassenlauf durchzuführen. Bei der anschließenden Siegerehrung konnte ich den vielen Helfern des BSV sowie den Zeitnehmern vom FTSV Heckershausen und der LAG Wesertal für den reibungslosen Ablauf danken. Die jeweils schnellste Frau und der

schnellste Mann erhielten Pokale, die von Ronald Schminke (MdL) sowie der Volksbank Südniedersachsen gestiftet wurden.

Ältester Teilnehmer war Karl-Heinz Römer von der LAG Wesertal mit fast 80 Jahren über die 5.000 m. Auf der Nordic-Walking Strecke gingen die



beiden einzigen Walker Frank Rudolph (M65) und Heinz Peter Schwarze (M70) Hand in Hand mit 44:45 Min. ins Ziel. Bei den Bambini hatte Ole Teichmann aus Hann. Münden mit 2:33 Min. den Pokal erlaufen. Hannah Blümcke von der TG Münden tat es ihm mit einer Zeit von 3:19 Min. gleich.

Der Schnellste über die 1.000m war Ole Linne aus Landwehrhagen mit 3:28 Min. gefolgt von Till Teichmann aus Hann. Münden mit 4:46 Min. Da sich Mädchen nicht angemeldet hatten, blieb der Pokal beim BSV.

Die 5.000 m absolvierte Anke Rinker von der LG Fuldata mit 29:39 Min. als Erste, bei den Männern war dies Marvin Branham vom VfB Viktoria Kassel mit einer leistungsstarken Zeit von 18:46 Min.

Über die lange Strecke lief Kirsten Blümcke von der TG Münden als erste Frau mit 46:46 Min. durchs Ziel. Karsten Deinzer vom TSV Immenhausen hatte mit einer sehr starken Zeit von 36:33 Min. das Feld der 10.000 m angeführt.

Günter Börner

Spartenbericht Tischtennis

Wir sind sehr gut in die neue Saison gestartet. Nachdem wir uns auf einer Spartensitzung im Frühjahr darauf geeinigt hatten, wegen Besetzungsproblemen nur zwei Mannschaften zu melden, hat sich dies im Nachhinein als richtig erwiesen. Die erste Mannschaft spielt in der 1. Kreisklasse Herren West - Süd und behauptet sich hervorragend in dieser Klasse. Durch intensives Werben für unseren Verein konnten vor der Saison noch zwei Neuzugänge gewonnen werden. Hatem Bargaoui kehrte zu uns zurück und hat bereits jetzt gezeigt, dass durch seinen Einsatz die gesamte Mannschaft nach vorn gebracht wurde. Zusätzlich konnten wir noch Marc Hansmann zur Verstärkung der 1. Mannschaft als Neuzugang begrüßen. Der derzeitige zweite Platz in der Sai-

son spricht für die sehr hohe Leistung der gesamten Mannschaft, wofür ich nur die besten Glückwünsche aussprechen kann. Lediglich eine Niederlage musste unsere Mannschaft bisher verschmerzen. Auch unsere 2. Mannschaft zeigt in dieser Saison eine Topleistung. Rang 3 in der Tabelle der 2. Kreisklasse Herren West - Südwest ist nicht zu verachten. Nach einem Abschluss der Saison 2010/11 auf dem 9. Rang ist dies jetzt ein sehr ansehnliches Ergebnis. Gratulation!

Wie im vergangenen Jahr wird auch dieses Jahr wieder kurz vor Weihnachten der Vereinsmeister im Tischtennis ausgespielt. Mal sehen, wer dem amtierenden Vereinsmeister Reiner Cohrs diesen Titel streitig macht.

Steffen George

Sport und Spiel - Einfach ein Gedicht

Das Jahr sich nun dem Ende neigt, es sich aber – obwohl Dezember – keine Schneeflocke am Himmel zeigt. – Schade –

Jetzt sitz ich hier und soll was schreiben, um euch beim Lesen die Zeit zu vertreiben.

Wollen mal sehen, ob das gelingt und was aus der Feder dringt.

Wir Sportmädeln treffen uns (fast) jeden Dienstag ganz munter und kämpfen uns die Pfunde runter.

Die Lachmuskeln werden auch kräftig trainiert, ich weiß nur nicht, ob man dabei auch Pfunde verliert?

Mit Step-Brett, Matte, Gummiband, ne Hantel fest in jeder Hand, bei Aero-Step und Gummiball haben alle Spaß, auf jeden Fall.

Unsere Weihnachtsfeier darf ich nicht vergessen, da gab es wieder lecker Essen.

Suppe, Salate, Brot, Dipp und Tiramisu, zum Glück nehmen wir Dank Sport nicht zu.

Schrottwichteln haben wir wieder gemacht und haben dabei viel gelacht.

Für die gute Vase von Rosenthal und der Tasse mit den Katzen, bekamen manche Mädels Tazten.

Mehrfach gingen die Sachen flott quer über den Tisch, und wenn man dachte man hatte es für sich,

war es schon wieder fort und stand an einem andren Ort.

Nur die Gänse und den Teddybär wollte irgendwie keiner mehr. Vielleicht bekommen die ne neue Chance zur nächsten Weihnachtsfeier vom Tanzen.

Wer mit uns turnen will und lachen, der soll sich keine Sorgen machen.

Im neuen Jahr (Dienstag, den 10. Januar um 19 Uhr) stehen wir wieder bereit und verbringen gern mit euch die Zeit.

Der Fest- und Werbeausschuss informiert

Der Fest- und Werbeausschuss hat nach der Jahreshauptversammlung zwei Sitzungen abgehalten.

Die Team-Mitglieder haben

- die Fußballsparten bei der Ausrichtung des Sattelfestes im Juni geholfen,
- den Lauftreff bei seiner ersten öffentlichen Veranstaltung im Oktober sowie
- bei der Ausrichtung der dörflichen Weihnachtsfeier unterstützt und
- die Feier für alle besonderen Geburtstagskinder 2011 ausgerichtet.

Herzlichen Dank!



Für 2012 planen wir

- eine Kinder-Olympiade (voraussichtlich im Mai) *die voraussichtlich mit einer SPD-Veranstaltung kombiniert wird*
- eine gemeinsame Veranstaltung mit dem noch jungen Heimatverein Anfang Juni
- wieder eine gemeinsame Feier für alle runden Geburtstage ab 50 und alle halbrunden ab 65
- die Unterstützung des Lauftreffs bei der Ausrichtung des zweiten Volkslaufs am 20. Oktober.
- Boßeln am 11. November / Start 11.11 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
- einen Spielenachmittag im Herbst für Jung und Alt mit Spielen von Anno dazu Mal

Weitere Informationen zu all diesen Vorhaben werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ferner sind wir bemüht, mit den verschiedenen Sparten am Sporttag in Hann. Münden / 5. Mai teilzunehmen. Und natürlich werden wir alle gemeinsam daran arbeiten, Inserenten für das Spielplakat 2012 / 2013 zu gewinnen.



Wir haben also Einiges vor im Neuen Jahr – und wir wünschen uns, dass die geplanten Veranstaltungen von möglichst vielen Bonaforthern, Vereinsmitgliedern und deren Freunden / Bekannten besucht werden.

Doch bevor wir durchstarten, sollen alle erst einmal die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel genießen. Die Arbeit läuft eh nicht wech!



Eine schöne Adventszeit, geruhsame Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2012 wünscht

Yvonne Sittig

Wir schlagen uns so durch ...

Badminton ist ein Rückschlagspiel, das mit einem Federball und jeweils einem Badmintonschläger pro Person gespielt wird. Dabei versuchen die Spieler, den Ball so über ein Netz zu schlagen, dass die Gegenseite ihn nicht den Regeln entsprechend zurückschlagen kann. Es kann sowohl von zwei Spielern als Einzel, als auch von vier Spielern als Doppel oder Mixed gespielt werden. Es wird in der Halle ausgetragen und erfordert wegen der Schnelligkeit und der großen Laufintensität eine hohe körperliche Fitness. Soweit die Theorie. Praktisch gab es die ersten Badmintonanfänge im BSV bereits 1992, wo auf Anregung von Peter Sinning damals eine neue Gruppe ins Leben gerufen wurde und die Stadt seinerzeit eine Badminton-Erstausstattung zur Verfügung stellte. Die Gruppe existierte leider nur kurze Zeit. In 2004 begannen Gabi Trottenberg, Christine Wolff, Regina Grüßing, Hildegund Sittig und Giesela Quentin die Gruppe neu zu beleben, der Hallenbenutzungsplan aus 2004 weist hier eine hausfrauenfreundliche Belegungszeit (donnerstags, 10 Uhr bis 11 Uhr) aus. Seit 2006 übte die Gruppe dann am Montag eine Stunde ab 17.30 Uhr. Ende 2007/Anfang 2008 beendeten Ulrich Gehrke und Lothar Fehr die reine Frauenveranstaltung. Seitdem haben viele Interessierte mal kurzfristig in die Übungsabende reingeschnuppert, um

bei der Jagd nach dem Ball ihre sportlichen Aktivitäten zu erproben, einige sind geblieben. Zur derzeitigen „Stammbesetzung“ zählen: Regina Grüßing, Annedore und Alena Strohschein, Jenny und Patrick Zabel, Alina Schönell, Lothar Fehr, Stefan Wolff, Michael und Frederik Kaiser, Marc Hansmann und Ulrich Gehrke.

Wir betreiben die Sportart nach wie vor „just for fun“, dennoch ist bei der inzwischen auf 90 Minuten angewachsenen Übungszeit bei allen Aktiven der Ehrgeiz zu spüren, ihr Spiel zu verbessern und die Spiele auch zu gewinnen! Wer glaubt, sein Spiel sei schon nahezu perfekt, dem wird von Michael auch - ohne Terminvereinbarung - schnell der Zahn gezogen. Und wer der Ansicht ist, sein Schmetterball sei unglaublich schnell, der hat noch nicht gegen Marc gespielt. Um möglichst alle ständig in Bewegung zu halten, spielen wir jeweils nur einen Satz, der bei 11 Punkten beendet ist, soweit dann zwei Punkte mehr als der Gegner erreicht sind. Auf diese Art kommt es montags zu zahlreichen Begegnungen. Auch ausrüstungstechnisch haben wir uns verbessert. Genutzt wird immer noch die 1992 angeschaffte Spielfeldausrüstung, die zwischenzeitlich durch einen Selbstbau ergänzt wurde. Seit ein paar Monaten verfügen wir über zwei weitere Netze, so dass auch die alten Volleyballnetz-



pfosten wieder zum Einsatz kommen und wir auf drei Spielfeldern mit 12 Spielern gleichzeitig spielen können. Bodenmarkierungen (z. T. selbst gebastelt) und Netze müssen natürlich zu jeder Übungsstunde neu verlegt werden. Leider wird der wöchentlichen Spielfeldaufbau noch nicht von allen beherrscht, weshalb die Betreffenden – Namen werden hier natürlich nicht genannt - regelmäßig erst dann die Halle betreten, wenn die „Mumie“ bereits den größten Teil des Aufbaus erledigt hat.

Mit geselligen Veranstaltungen haben wir uns bislang zurückgehalten, nicht unerwähnt bleiben soll aber der Billard-Umtrunk, zu dem uns Michael anlässlich seines 50. Geburtstages in seine Spielbar eingeladen hatte. Danke für den schönen Abend.

Mumifix

gut geschmeckt. Herzlichen Dank von dieser Stelle aus an die Bäcker/innen, die uns mit ihren Spenden versorgt haben. Ihr dürft immer wieder gern backen!!!

Wie es im Leben nun mal so ist, konnten nicht alle Eingeladenen den Termin wahrnehmen. Die Mehrzahl der Geburtstagskinder hatte sich jedoch erfreulicherweise einfinden können. Ich denke, ich kann im Namen aller Anwesenden schreiben, dass es wieder ein gelungener Tag war und die Einrichtung an sich sehr positiv aufgenommen wird. Und so danke ich dann auch im Namen aller Gäste den Organisatoren (= fleißigen Helfern) für die Vor- und Nachbereitung sowie den ganztägigen Service. Habt Ihr prima gemacht.

Hildegund Sittig

PS: (M)ein besonderer spezieller Dank geht an Steffen George für seinen hervorragend gemischten Sekt mit Aperol. War lecker – habe wahrgenommen, dass außer mir noch einige Andere gern Sekt trinken.

Schön war es wieder ...

... am 28. August auf der Feier der besonderen Geburtstagskinder 2011! Zum ersten Mal seit Einführung dieser Veranstaltung war ich Gast – mitgebracht habe ich meinen Mann, der je-

doch nur halb privat da war. Die andere Hälfte war durch seine Funktion im Verein gefordert.

Ich habe den Tag genossen: es war schön, sich bedienen zu lassen und Zeit für nette Gespräche zu haben. Und die Zeit ging schnell um, im Nu war es nahezu 18 Uhr. Das war auch der Zeitpunkt, wo ich gehen sollte. Das italienische Brunch-Büffet war sehr lecker und die Kuchen am Nachmittag sahen sehr gut aus. Ich selbst esse keinen Kuchen, aber allen Anderen hat er sehr



Winterfete in Bonaforth

Die Winterfete der örtlichen Vereine von Bonaforth hat schon eine gewisse Tradition. Immer am ersten Samstag im Dezember verwandelt sich der Vorplatz am Dorfgemeinschaftshaus in eine weihnachtliche Zeltlandschaft. Die beheizten Zelte wurden vom Wassersportclub gemütlich geschmückt. Kulinarisch hat diese Veranstaltung eine Menge zu bieten. In diesem Jahr



versorgten die Alten Herren der Freiwilligen Feuerwehr die Gäste mit leckerer Bratwurst vom Grill. Frisch zubereiteter Flammkuchen wurde von den Mitgliedern des Heimatvereins angeboten und fand regen Zuspruch.

Der WSC hatte in diesem Jahr neben dem klassischen Glühwein eine Menge anderer Warmgetränke zu bieten. Das sorgte bei vielen Gästen für eine aufge-

heizte Stimmung. Aber auch der Getränkestand des BSV 06 war bis Mitternacht durchgehend gefragt. Hier gab es ausschließlich Kaltgetränke. Neben einem gepflegten Bier erwärmte hier die Winterbowle die Herzen der Besucher. So versorgt kam es zu vielen netten und geselligen Gesprächsrunden. Der Erlös der Veranstaltung wird unter den beteiligten Vereinen aufgeteilt.

Roland Sittig

Geplanter Spielenachmittag

für Jung und Alt Ende 2012

Für diese Veranstaltung planen wir, wirklich alte Spiele für die heutige Jugend anzubieten - Spiele, welche die heute über 60jährigen in ihrer Kindheit gespielt haben. Einiges haben wir zwar schon intern aufgelistet, der Fest- und Werbeausschuss wäre jedoch dankbar für weitere Anregungen. Wer also Interessantes vorzuschlagen hat, sollte sich mit Hildegund Sittig unter der Telefon-Nr. 34240 in Verbindung setzen. Da die Veranstaltung für den Herbst geplant ist, sind vorrangig Spiele für Drinnen geplant. Gern nehmen wir aber auch Anregungen für Draußen an – sollte dieser Spielenachmittag Anklang finden, liegen weitere Termine durchaus im Rahmen des Möglichen.

Wenn jemand noch über solch ein altes Spiel verfügt und dieses zur Verfügung stellen (ausleihen) könnte oder sich selbst sogar zur Beteiligung an solch einem Spielenachmittag bereit erklären

würde –
s e e e e e h r
schön!

Bereits an
dieser Stelle
vielen Dank für
Ihre Unter-
stützung.



Der Weihnachtsmannkuchen

(Autor unbekannt)

Prima selbstgebacken

Man nehme:

- 1 Tasse Wasser
- 1 Tasse Zucker
- 1 Tasse Mehl
- 1 Tasse braunen Zucker
- 4 große Eier
- 1 Stück weiche Butter
- 2 Tassen getrocknete Früchte
- 1 Teel. Backpulver
- 1 Teel. Salz
- 1 Hand voll Nüsse
- 1 Zitrone
- 1 Liter guten Whisky

Zubereitung

1. Zunächst kosten Sie den Whisky und überprüfen seine Qualität!
2. Nehmen Sie dann eine große Rührschüssel zur Hand!
3. Währenddessen probieren Sie nochmals den Whisky und überzeugen sich davon, dass er wirklich von bester Qualität ist.
4. Gießen Sie dazu eine Tasse randvoll und trinken Sie diese aus!
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang!
6. Schalten Sie den Mixer an und schlagen Sie in die Rührschüssel die Butter flaumig weich!

7. Überprüfen Sie, ob der Whisky noch in Ordnung ist. Probieren Sie dazu nochmals eine Tasse voll.

8. Mixen Sie den Schalter aus!

9. Brechen Sie dann zwei Eier aus und zwar in die Rührschüssen. Hau'n Sie die schrumpfligen Früchte mit rein!

10. Malten Sie den Schixer aus!

11. Wenn das blöde Obst im Trixer stecken bleibt, lösen's des mit 'nem Traubenschier!

12. Hüberprüfen Sie den Whisky auf seine Konsissstenzzzz...

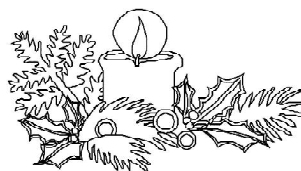
13. Jetzt schmeißen Sie die Zitrone in den Hixer und drücken Sie die Nüsse aus!

14. Fügen Sie eine Tasse hinzu, Zucker, alles was auch immer...

15. Fetten Sie den Ofen ein! Drehen Sie ihn um 360°. Schlagen Sie auf den Mehixler, bis er ausgeht!

16. Werfen Sie die Rührschüssen aus dem Fenster und überprüfen Sie den Geschmack des übrigen, abgestandenen Whiskys.

17. Gehen Sie ins Bett und pfeifen Sie auf den Kuchen.



Plakat-Werbung

Auf dem aktuell gültigen Spielankündigungsplakat unterstützen folgende Unternehmen unseren Verein:

- Balance Fitnesspark
- Brand Frisiersalon
- Eddy's Kombüse
- EIKa Gartenbau
- Getränke-Schüren
- Hartung Fliesenlegerfachbetrieb
- Heiko's Autoservice
- Restaurant Dionysos
- Sport-Treff
- VGH-Versicherung
- Raiffeisen Warenzentrale

Die Inserenten freuen sich über ein Feedback!

Wenn Sie also diese Unternehmen beoder aufsuchen, weisen Sie ruhig darauf hin, dass Sie aus Bonaforth kommen und/oder dem Verein angehören. Der Verein selbst befürwortet natürlich eine Unterstützung der Vorgenannten und dankt dafür.

Hildegund Sittig

Wie kommt der Weihnachtsbaum vor das Dorfgemeinschaftshaus?

Pünktlich zum 1. Advent erstrahlt auf dem Vorplatz des Dorfgemeinschaftshauses in Bonaforth ein herrlich leuchtender Weihnachtsbaum - schön gewachsen und von stattlicher Größe.

Nun stellt man sich vielleicht die Frage, wie dieser Baum so plötzlich dahin gekommen ist. Handelt es sich vielleicht um den Baum vom letzten Jahr oder ist er vielleicht dort gewachsen und man bemerkt ihn erst wenn er beleuchtet wird? Nein – so ist das nicht! An dieser Stelle gibt es sonst nur eine leere Bodenöhse, in die man einen Fahnenmast oder eben einen Weihnachtsbaum hineinstecken kann. Das hört sich ganz einfach an – ist es aber nicht! Darüber könnte man jedes Jahr eine Geschichte schreiben und das will ich in diesem Jahr tun.

Pünktlich zum vereinbarten Zeitpunkt (ca 1. Stunde früher) treffen sich ein paar Ortsratsmitglieder und einige „freiwillige“ Bonaforther Helfer am Standort der Bäume - in der Plantage von Heinz Hasper, der wie in vielen Jahren zuvor, die Bäume für den Vorplatz und die Kirche gespendet hat. Für den Vorplatz benötigt man natürlich einen großen Baum – nicht so groß wie im letzten Jahr - aber er muss groß und stattlich sein. Mit geschicktem Augenmaß wählt man einen geeigneten Baum aus, der für die vorhandene Bodenöhse genau richtig ist. Vom Fachmann gefällt wird der ca. 300 kg schwere Baum stolz auf den Anhänger geladen und schleunigst zum Dorfgemeinschaftshaus gebracht. Hier wartet bereits ein zweiter Trecker mit Frontlader und Ketten, um den Baum in die Bodenöhse zu stellen. Das klappt ja alles wie geschmiert - oder? Leider ist der Baum doch etwas größer als im letzten Jahr – na ja: „Augenmaß“. Man einigt sich schnell darauf, dass die Bodenöhse eben zu klein ist und mit geschultem Blick wird der Stamm mit der Stihl-Kettensäge passgenau bearbeitet. Leider kann man den Baum mit dem Frontlader nicht hoch genug anheben und windet ihn mit Muskelkraft und einigen Hilfsmitteln wie Leitern, Dachlatten und Spanngurten in die Höhe. Mit einem gekonnten Korrekturschlag eines Vorschlaghammers fällt der Stamm tief in die Bodenöhse.

Jetzt steht er aber leider nicht gerade

und will komischerweise immer umfallen. Nachdem man mit allen möglichen Fundstücken versucht hatte, den Stamm fest zu keilen, fiel mir wieder der Deckel der Bodenöhse ein – leider zu spät. Der Deckel muss in der Bodenöhse senkrecht als Anschlag stehen – sonst kann der Baum nicht halten. So festgekeilt kann man den Baum leider nicht mehr herausziehen – also entscheidet man schmerzhaft, den Baum einen halben Meter über der Bodenöhse erneut abzuschneiden.

Kein Problem – fachgerecht wird der Baum ein zweites Mal gefällt – nachdem man alle parkenden Fahrzeug aus Sicherheitsgründen vom Vorplatz entfernt hat. Jetzt schnell den Stumpf des Baumes wieder aus der Bodenöhse herausschlagen und das neue Ende des restlichen Baumes erneut mit der Kettensäge auf das benötigte Maß zurückschneiden.

Es wird dunkel auf dem Vorplatz. Damit der Deckel in der Bodenöhse nicht wieder unkontrolliert nach unten fällt, wird er mit einem Seil fixiert und mit einem Kantholz festgehalten. Eine kurze Absprache unter Fachmännern: „Wenn wir den Stamm jetzt erneut in die Bodenöhse wuchten, muss einer das Kantholz solange festhalten.“ Entweder hatte der Auserwählte nicht zugehört oder es im Eifer der aufregenden Tätigkeit einfach vergessen. Der Baum fällt in die Tiefe und mit ihm der Keil in die Bodenöhse. Das Ergebnis – wie beim ersten Mal. Nun war der Baum aber schon etwas kürzer und leichter und die kräftigen Helfer heben ihn gekonnt aus dem Loch. Danach wurde der auserwählte Deckelhalter erneut vergattert und man vergewisserte sich mit einer Verständnisfrage, ob er jetzt weiß worauf es ankommt. Gesagt, getan und der Baum steht in der Bodenöhse fest und gerade.

Inzwischen war der Vorplatz von 5000 Watt hell beleuchtet, denn es war dunkel geworden und die Feuerwehr konnte das Geschehen mit einer Beleuchtungsübung bereichern. Von soviel Mithilfe gerührt, entschied man sich auch die Lichterkette noch anzubringen.

Der Hausverwalter hatte die Stunden des Aufbaus genutzt und eine Stromleitung aufwendig zum Standort des



Weihnachtsbaums vorverlegt. Der Rest war also ein Kinderspiel! Die erste Lichterkette wird ausgerollt und getestet – wie in jedem Jahr brannte sie nicht und der Fehler war auch nicht zu finden. Für diesen Fall hatte man aber noch eine neue, original verpackte Lichterkette – so ein Glück. Diese wurde gekonnt und in Windeseile mit der viel zu kurzen Leiter angebracht – unten dicht am Stamm und oben weit auseinander. Völlig erschöpft wurde vereinbart, dass der Bürgermeister darüber mit Margot sprechen soll, denn die wird sicher fragen, warum wir das nicht umgekehrt gemacht haben.

Am Ende waren sich alle einig: Ein schöner Baum und er steht so schön gerade – aber im nächsten Jahr nehmen wir einen etwas kleineren Baum.



Roland Sittig

Die Weihnachtsgans

von Heinz Erhardt

Tiefgefroren in der T Ruhe liegt die Gans aus Dänemark. Vorläufig lässt man in Ruhe sie in ihrem weissen Sarg. Ohne Kopf, Hals und Gekröse liegt sie neben dem Spinat. Ob sie wohl ein wenig böse ist, dass man sie schlachten tat? Oder ist es nur zu kalt ihr, man sieht an der Gänsehaut. Na, sie wird bestimmt nicht alt hier morgen wird sie aufgetaut. Hm, welch Duft zieht aus dem Herde, durch die ganze Wohnung dann. Mach, dass gut der Braten werde - Morgen kommt der Weihnachtsmann



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Maximilian Wilms (20), Steffen George (40), Axel Drücke (50), Michael Kaiser (50), Giesela Quentin (60), Ralph Fricke (65), Peter Kalz (65), Peter Hartmann (70), Margot Mahnke (70), Fritz-Dieter Riedel (70), Karl Görtelmeyer (75), Karl Schäfer (75), Irma Hasper (85)

Merry Weihnachten

von Alfred Becker

Vor uns liegt nun der Event,
den man Merry Christmas nennt.
Unsre Youngsters, Girls und Boys,
kriegern jede Menge toys;
Pokemon und Peanut-Kern
haben alle Kids so gern!

Aber auch zu Mum und Dad
ist Old Santa pretty nett;
denn die Gifts aus Peter's Shop
sind Prime Collection , - einfach top;
From Heaven high, da kommt er her,
und bringt der Goodies mehr und mehr.

Grandma, Grandpa, ach ihr Alten,
Weihnachten könnt ihr gern behalten,
X-mas provided globally
Corporate Identity;
Joy to the world, bald ist's Zeit
again für Silent und für Holy Night.

Oder war da doch was dran,
am Christkind und am Weihnachts-
mann?

An den Liedern, die wir einst gesungen:
Es ist ein Ros' entsprungen?
Lag still und starr nicht dort der See?
Standst du, oh Tannebaum, nicht grün
im Schnee?

Ich sehe heut in meinem Traum,
euch Eltern dort beim Lichterbaum,
An Ochs und Esel denke ich zurück,
an Kinderaugen voller Glück,
an Worte, die uns eng verbanden,
Als Alt und Jung sich noch verstanden.

Wenn wir daheim schon nicht verstehen,
wie soll's global dann besser gehen?
Nicht, wenn ihr fremde Wörter stammelt,
doch wenn ihr unterm Baum euch sammelt,
strahlt in die Welt so weit, so breit,
der Friede dieser Weihnachtszeit.

Weihnachts - Mousse

Zutaten: 2 Becher Sahne, 2 Tafeln Vollmilchschokolade, 2 Eiweiß, 1 Päckchen geriebene Gelatine, 1 TI Lebkuchengewürz, 1 Glas Schattenmorellen, Speisestärke, Schokostreusel

Zubereitung: Schokolade in etwas Sahne langsam schmelzen, Lebkuchengewürz hinzugeben. Gelatine in Wasser quellen lassen und in der Mikrowelle schmelzen. Zur Schokolade geben. Sahne und Eiweiß steif schlagen.

Wenn die Schokolade auf Handtemperatur abgekühlt ist erst Sahne, dann Eiweiß unterziehen. In eine Kastenkuchenform füllen und 2 Std kalt stellen.

Schattenmorellen mit Saft aufkochen und mit Speisestärke abbinden. Mousse auf eine Platte stürzen, mit Schokostreusel bestreuen und Kirschen dazu reichen.



Silvester im Sporthaus - Same procedure as every year



Um 19.30 beginnt der Count-Down. Alle Getränke kosten 1 Euro, für das leibliche Wohl werden Spenden gerne entgegen genommen. Für allerlei Kurzweil bis zum Neuen Jahr ist gesorgt. Anmeldungen bitte bei der Wirtin unter 31969 oder guessing@t-online.de.